

## 49. Kirschblütenrennen in Wels/Oberösterreich

Bei dem schweren Frühjahrs-Klassiker gingen im Oberösterreichischen Wels etwa 160 Rennfahrer an den Start. Fast die Hälfte der Fahrer musste der schweren Strecke und dem extrem kalten und windigem Wetter Tribut zollen und beendeten das Rennen vorzeitig. Nicht so die Fahrer des Teams Mangertseder, die ein mannschaftlich hervorragendes Rennen fuhren. Nach 120 der über 170 zu fahrenden Kilometer schien das Rennen gelaufen zu sein, eine vierköpfige Spitzengruppe hatte einen Vorsprung von über sechs Minuten herausgefahren. Durch die Uneinigkeit in dieser Gruppe und die unerbittliche Aufholjagd des Feldes kam es zu einem Massensprint, bei dem zwei Fahrer des Teams in den vordersten Reihen dabei waren, jedoch ein Treppchenplatz blieb den beiden versagt. Aber immerhin Platz 9 für Oldrich Mika und Platz 16 für Lukas Malgay waren bei dieser Topbesetzung sicher kein schlechtes Ergebnis. Michal Kesl (27.), Jan Herrmann (58.) und Jan Klabouch (76.) fuhren nur wenige Sekunden hinter dem Sieger Milan Kadlec von Dukla Prag über den Zielstrich und vervollständigten so die gute Mannschaftsleistung, die für die nächsten Rennen weiterhin gute Ergebnisse erwarten lässt.

Nicht ganz so erfolgreich war Cornelius Rettner, der in seinem ersten Rennen in der Elite C in Schweinlang am Ende des stark reduzierten Feldes wenigstens das Rennen beendete. Sein Rennen nicht beenden konnte dagegen Maxi Hornung. Beim Top besetzten Kriterium in Essingen in der Pfalz war er ganz gut dabei, musste aber wegen zwei direkt vor ihm gestürzten Fahrern unfreiwillig vom Rad und kugelte sich dabei das Schultergelenk aus, so dass für ihn die nächsten Rennen ausfallen werden.

Toni Hornung  
20.04.2010